

# Staufener Kuppel

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen



Mit Fensterblümlenmarkt soll der Funke überspringen – Stadt und Gärtnereien arbeiten Hand in Hand

## Die Stadt – Bald wieder ein blumiger Augenschmaus

(red) Der Fensterblümlenmarkt am Samstag, 5. Mai 2007, auf dem Waiblinger Rathausplatz soll den Funken überspringen lassen und dazu führen, dass die Waiblinger Innenstadt zu einem blumigen Augenschmaus erblüht. Da haben zwei dasselbe gedacht, aber auf getrennten Wegen und letztendlich doch zusammen gefunden – inzwischen ist daraus eine wunderbare Aktion geworden: Einige Waiblinger Gärtnereien wollten nach dem Vorbild einer Nachbarstadt rechtzeitig vor der Sommerpflanzzeit einen Fensterblümlenmarkt anbieten. Aber auch die Stadt Waiblingen war mit-

tendrin in Überlegungen, wie der Blumenschmuck, vor allem in der Innenstadt und um den Marktplatz herum, wieder prächtiger gestaltet werden könnte. Bürgern und Gästen war der etwas dürrtige Blumenschmuck ein „Dorn im Auge“. – Mit Pflanzkübeln, versorgt von fürsorglichen Partnern, war zwar ein Anfang gemacht worden. Es sollte aber ein Anreiz geschaffen werden, der es den Anwohnern wieder schmackhaft macht, prächtig bestückte Blumenkästen aufzuhängen, zu hegen und zu pflegen. Und so war die Aktion „Waiblingen blüht auf“ geboren.

Das Hauptziel ist zwar, den Blumenschmuck im Carée um den Marktplatz neu zu installieren, aber auch Brunnen, Brücken oder städtische Gebäude sowie die angrenzenden Straßen und Gassen in der Innenstadt sollen durch und für Bürger und Besucher der Stadt wieder zum Augenschmaus werden. Damit die Aktion rundum ein Erfolg wird, erstattet die Stadt einen Euro pro bezahlte zwei Euro für zehn Zentimeter Blumenschmuck im Kasten. Durch die Aktion soll der Funke zum Mitmachen überspringen, erklärte Oberbürgermeister Andreas Hesky, obwohl er nicht verhehlen wollte, dass der Blumenschmuck bei vielen Bürgerinnen und Bürger schon einen hohen Stellenwert einnehme, ob auf Balkonen, Terrassen, in Vorgärten oder auch „nur“ in Kübeln. Viele beteiligten sich auch am Blumenschmuck-Wettbewerb, der Floriade, bei der die schönsten Arrangements, die nur durch viel Liebe zum Detail so gedeihen, ausgezeichnet werden. Schließlich galt Waiblingen lange Zeit als die

Stadt der Blumen, in der Traditionsbetriebe anässig waren und sind. Die Aktion richtet sich natürlich an Waiblinger Bürger. Hesky: „Jeder Blumenkasten ist uns wichtig.“ Aber ganz ohne Verwaltungsaufwand geht's nicht. Übersch Jahr werden Stichproben gemacht, ob die bestückten Kästen auch dort hängen, wo sie angebracht werden.

Christel Linsenmaier, die Vorsitzende der Waiblinger Gärtnereivereinigung, wies darauf hin, dass sich wenigstens fünf Waiblinger Gärtnereien – Grüninger, Stauden-Groppe, Winkler, Widmayer und Idler aus Endersbach, der mit einem Stand auf dem Waiblinger Wochenmarkt vertreten ist – an der Aktion beteiligen, und Blumen, gewachsen unter hiesigen Bedingungen und auf Waiblinger Böden, anbieten. Schon vor dem Ereignis sollen Blumenkästen für die Aktion werben.

Geplant ist, einen ein Meter langen bepflanzten Kasten für 20 Euro anzubieten. Ein freier Blumenverkauf und auch Blumenkästen sollen

darüber hinaus angeboten werden. Die Vorrichtungen an den Gebäuden zum Aufhängen der Blumenkästen sind zwar größtenteils noch vorhanden, sie müssen jedoch überprüft und gegebenenfalls erneuert werden, deutete Roland Zink von der Stadtgärtnerei an.

Und so soll das Ganze von stattdessen gehen: Während des Wochenmarkts am Samstag, 5. Mai 2007, findet der Bürger von 8 Uhr bis 12 Uhr auf dem Rathausplatz vier Stationen vor.

- An Station 1 bieten die Gärtnerei ihre Pflanzen zum Kauf an. Mit ihnen konnte ein Festpreis vereinbart werden, zehn Zentimeter bepflanzter Blumenkästen kosten zwei Euro.
- An Station 2 stellt die Stadtgärtnerei eine „Einpflanzstation“ zur Verfügung. Dort werden die auf dem Rathausplatz erworbenen Blumen in die von den Bürgern mitgebrachten Kästen eingepflanzt.
- An Station 3 wird den Bürgern pro zehn Zentimeter bepflanztem Blumenkasten ein



Schaukästen sollen auch 2007 den Trend beim Bepflanzen von Blumenkästen vermitteln. Neu ist aber der Fensterblümlenmarkt am Samstag, 5. Mai 2007. Die Waiblinger können ihre Blumenkästen für einen Festpreis von 20 Euro für den Meter Blumenkasten auf dem Rathausplatz bepflanzen lassen. Die Stadt unterstützt die Aktion, um einen Anreiz für ein wieder erblühendes Waiblingen zu schaffen, und erstattet einen Euro pro zehn Zentimeter. Foto: Abteilung Öffentlichkeitsarbeit

Euro von der Stadt Waiblingen erstattet. Damit soll die Bedeutung der Aktion hervorgehoben werden. Die Gärtnerei organisieren den Transport der Blumenkästen vom Rathaus zum Parkplatz.

- An der vierten Station sind die Kinder an der Reihe. Das Stadtmarketing organisiert einen Malwettbewerb. Papier und Stifte werden von den Gärtnern zur Verfügung gestellt, wie auch die zu gewinnenden Preise. Die besten

Bilder werden beim Blumenball im Oktober im Bürgerzentrum präsentiert.

Anwohner des Marktplatzes sind am Mittwoch, 28. Februar, bei einem Gespräch im Restaurant „Altes Rathaus“ über die Aktion informiert worden.

Der Ablauf in den Ortschaften wird in Absprache mit den dortigen Gärtnern gestaltet und ist auch schon auf gutem Weg zum Erfolg.

Beschließende Ausschüsse des Gemeinderats der Stadt Waiblingen geändert, angepasst und neu besetzt

## Aus vier mach' drei und jedes Ratsmitglied hat 'nen Sitz

(dav) Ihre Tage sind gezählt: Die beschließenden Ausschüsse des Gemeinderats der Stadt Waiblingen haben im Zusammenhang mit der Verwaltungsstruktur-Reform nicht nur andere Bezeichnungen bekommen, sondern sind auch inhaltlich neu gefasst und auf die geänderte Dezernatsstruktur innerhalb der Stadtverwaltung abgestimmt worden. Aus den bisherigen vier Ausschüssen, dem „Verwaltungs- und Finanzausschuss“, dem „Ausschuss für Schulen, Soziales, Sport und Kultur“, dem „Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr“ sowie dem „Bauausschuss“, sind drei neue Gremien hervorgegangen, die am 20., 21. und 22. März zum ersten Mal tagen werden.

Mit der Neuordnung ist es gelungen, dass sämtliche 32 Stadträtinnen und Stadträte in einem der Ausschüsse vertreten sind, also hat auch Horst Jung von der „BüBi“ nun einen Ausschuss-Sitz erhalten, ebenso wie die FDP, die bei der alten Regelung nicht in den Ausschüssen vertreten war. Diese Vorgehensweise hat der Verwaltungs- und Finanzausschuss bei seiner letzten Zusammenkunft am Donnerstag, 14. Februar 2007, dem Gemeinderat für dessen heutige Sitzung einstimmig empfohlen. Zudem konnte es geschafft werden, dass die beschließenden Ausschüsse mit Vertretern aus den Fraktionen besetzt wurden, die ihre jeweilige Spezialisierung und Neigung in diesem Gremium wieder vorfinden, stellte Oberbürgermeister Andreas Hesky erfreut fest.

Der neue „Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport“ hat zehn Mitglieder, der „Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung“ elf Mitglieder und derjenige „für Planung, Technik und Umwelt“ ebenfalls elf. Die CDU ist mit elf Gesamtsitzen am stärksten in den drei Gremien vertreten, die SPD folgt mit acht Sitzen, die DFB mit sechs, die ALI mit vier, die FDP mit zwei und die BüBi mit einem Sitz – ganz entsprechend der Anzahl der Fraktionsmitglieder. Die Hauptsatzung der Stadt Waiblingen wurde der neuen Regelung entsprechend mit Wirkung zum 1. März angepasst.

lingen wurde der neuen Regelung entsprechend mit Wirkung zum 1. März angepasst.

**Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport (WKS; in Klammer die jeweiligen Vertreter):**

Dr. Siegfried Kasper (Martin Kurz), Dr. Hans-Ingo von Pollern (Kurt Bechtle), Peter Abele (Alfred Bläsing) und Sieglinde Schwarz (Hermann Schöllkopf) von der CDU-Fraktion, Michael Fronz (Klaus Riedel) und Roland

„Waiblinger Tafel“

**Umzug in die Fronackerstraße**

Der Waiblinger Tafelladen, bisher im früheren Milchhäusle in der Schmidener Straße anzutreffen, bezieht am Freitag, 2. März 2007, sein neues, 110 Quadratmeter großes Domizil in der Fronackerstraße 70. Der reguläre Verkauf wird dort wieder am Dienstag, 6. März, aufgenommen. Geplant ist in den neuen Räumen auch die Einrichtung eines Secondhand-Verkaufs. Dazu werden nicht nur Frühjahrs- und Sommerkleider benötigt, sondern auch Personen, die beim Verkaufen helfen. Auskünfte gibt es unter ☎ 98 15 969.

„Grüner Ring“ in Waiblingen – Teil 2

## Bauarbeiten beginnen am Montag

(red) Mit dem zweiten Bauabschnitt für den „Grünen Ring“ in Waiblingen wird am Montag, 5. März 2007, begonnen. Von den Bauarbeiten betroffen ist die Fronackerstraße im Bereich Blumenstraße bis zum Stadtgraben sowie die Untere Lindenstraße und die Albert-Roller-Straße. Der komplette „Grüne Ring“ soll rechtzeitig bis zum Weihnachtsgeschäft 2007, voraussichtlich schon bis Ende Oktober diesen Jahres, fertig gestellt sein.

Die Bauarbeiten werden, wie beim ersten Abschnitt auch, von der Firma Asphalt- und Straßenbau Rems (ASR) aus Fellbach ausgeführt. Die Firma hatte das günstigste Angebot in Höhe von 1,14 Millionen Euro eingereicht – die Kostenschätzung lag bei 1,4 Millionen Euro. Außer Straßenbau- und Kanalarbeiten sind auch Tiefbauarbeiten erforderlich – die Versorgungsleitungen für Gas und Wasser werden erneuert sowie Kabeltrassen verlegt. Der Anteil der Arbeiten, der für die Stadtwerke Waiblingen mit ausgeführt wird, liegt bei etwa zehn Prozent. Dass es bei den gleichen Ansprechpartnern bleiben werde, darüber war Baubürgermeisterin Birgit Priebe erfreut; auch weil sie im Quartier schon bekannt seien.

Die Stadtverwaltung Waiblingen hatte am 18. Januar 2007 den Anliegern sowie der interessierten Bevölkerung in einer öffentlichen Informationsveranstaltung die Planung vorgestellt. Birgit Priebe erklärte am Dienstag, 13. Februar 2007, in der letzten Sitzung des Bauausschusses – von März an werden der Bauausschuss und der Ausschuss für Planung, Umweltschutz und Verkehr zum Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt (PTU) zu-

Wied (Fritz Lidle) von der SPD-Fraktion. Beate Dörrfuß (Manfred Herdtle) und Wilfried Jasper (Roland Eisele) von der DFB-Fraktion, Christina Schwarz (Dr. Hanne Schnabel-Henke) von der ALI-Fraktion, Horst Jung (Helmut Fischer) von der Bürgerliste Bittenfeld.

**Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung (BSV; in Klammer die jeweiligen Vertreter):**

Hermann Schöllkopf (Dr. Siegfried Kasper), Susanne Gruber (Peter Abele) und Michael Stumpf (Thomas Häfner) von der CDU-Fraktion. Karl Bickel (Helmut Fischer), Siegfried Künzel (Michael Fronz) und Fritz Lidle (Jutta Künzel) von der SPD-Fraktion. Günter Escher (Beate Dörrfuß) und Roland Eisele (Friedrich Kuhnle) von der DFB-Fraktion. Dr. Hanne Schnabel-Henke (Alfonso Fazio) und Walter Klingler (Christina Schwarz) von der ALI-Fraktion. Andrea Rieger (Horst Sonntag) von der FDP.

**Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt (PTU; in Klammer die Vertreter):**

Martin Kurz (Dr. Siegfried Kasper), Kurt Bechtle (Dr. Hans-Ingo von Pollern), Alfred Bläsing (Susanne Gruber) und Thomas Häfner (Michael Stumpf) von der CDU-Fraktion. Helmut Fischer (Roland Wied), Jutta Künzel (Karl Bickel) und Klaus Riedel (Siegfried Künzel) von der SPD-Fraktion. Manfred Herdtle (Wilfried Jasper) und Friedrich Kuhnle (Günter Escher) von der DFB-Fraktion. Alfonso Fazio (Walter Klingler) von der ALI-Fraktion. Horst Sonntag (Andrea Rieger) von der FDP.

**Auf dem Danziger Platz**

**Wochenmarkt künftig immer donnerstags**

Ein neu initiiertes Wochenmarkt wird von Donnerstag, 8. März 2008, an immer donnerstags von 8 Uhr bis 13 Uhr auf dem Danziger Platz die Bürgerinnen und Bürger im Wohngebiet Rinnenacker in Waiblingen-Süd mit frischen Produkten wie Obst und Gemüse, Eier und Geflügel versorgen. Um den Brunnens des Danziger Platzes werden künftig etwa fünf bis sieben Wochenmarkt-Besucher die Anwohner, aber auch anderen Kunden verschiedene Frischwaren zum Verkauf anbieten. Darunter Backwaren aus dem Holzofen, diverse Molkerei- und Imkereiprodukte, die nur einen Teil der Auswahl an frischen Erzeugnissen darstellen. Die günstige Lage, davon geht der städtische Wirtschaftsförderer Wolfgang Schink aus, sollten den Wochenmarkt im Wohngebiet Rinnenacker rasch als einen festen Bestandteil im Einkaufsprogramm der Waiblinger Bürger etablieren. Ein besonderer Dank geht an Roland Bihlmaier vom Geschäft „Konfetti & More“ am Danziger Platz und an den Marktbesucher Wenzel von der Holzofenbäckerei Wenzel, durch deren Engagement der Markt erst ermöglicht werden konnte.

**Aus dem Bittenfelder Wald**

**Verkauf von Brennholz**

Brennholz und Flächenlose aus dem Gemeindewald in Waiblingen-Bittenfeld werden am Samstag, 3. März 2007, verkauft. Angeboten werden Flächenlose, Meterholz und Brennholz lang in Buche und Eiche. Treffpunkt zum Verkauf ist um 13.30 Uhr beim Waldhäusle im Walddistrikt „Unterer Zuckmantel“. Der Treffpunkt ist von der Schillerstraße/Ortsmitte Bittenfeld aus Richtung Friedhof/Böllenbodenhof zu erreichen. Auskunft gibt die Ortschaftsverwaltung Bittenfeld, ☎ (07146) 8 74 70, oder Förster Andreas Münz, ☎ (07151) 36 07 84.

**Ski-Stadtmeisterschaften**

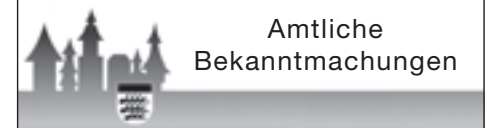
**Kein Schnee – abgesagt!**

Die Waiblinger Stadtmeisterschaften im Ski alpin und die Stadtmeisterschaften im Snowboard, die am Samstag, 3. März 2007, in Mellau im Bregenzer Wald geplant waren, sind wegen fehlenden Schnees auf der Rennstrecke abgesagt worden. Die Meisterschaften sind im Jahr 2008 am 1. März geplant.

**Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort**

**SPD**

Jede Zeit bringt ihren eigenen Sinn für Schönheit hervor. Im städtischen Raum findet sich dieser im jeweiligen Architekturstil wieder. Ich habe den Eindruck, dass die heutigen Planer und Architekten es da wesentlich schwerer haben als ihre Vorgänger. Zum einen finden sie einen bereits gestalteten Raum oder ein Gebäude vor, das oft heutigen Ansprüchen nicht mehr genügt, oder aber vom Erbauer, einst, für andere Aufgaben vorgesehen war. Andererseits müssen die Planer heute moderne räumliche und funktionale Anforderungen unter ei-



Amtliche  
Bekanntmachungen

## Sitzungs-Kalender

Am Donnerstag, 1. März 2007, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Besetzung der beschließenden Ausschüsse des Gemeinderats
4. Öffentlich-rechtlicher Vertrag „Kunstschule Unteres Remstal“ der Stadt Waiblingen mit Weinstadt, Kernen i.R. und Korb
5. Soziale Stadt Waiblingen-Süd – Vorstellung Ergebnisse Vorbereitungende Untersuchungen – Satzungsbeschluss Sanierungsmaßnahme
6. Bebauungsplan „Bahnhofstraße“ und östlicher Bereich der Fronackerstraße“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 01.02 und 01.03, Gemarkung Waiblingen – Satzungsbeschluss
7. Bebauungsplan „Hinter der Gasse/Nackarmer Weg, 1. Bauabschnitt“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 33, Gemarkung Hegnach – Aufstellungsbeschluss
8. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Lebensmittelmärkte und Wohnbebauung Klinglesäcker“ und Satzung über die örtlichen Bauvorschriften, Planbereich 53, Gemarkung Neustadt – Auslegungsbeschluss
9. Vergaben:  
a) Neubau Galerie und Kunstschule Unteres Remstal – Freianlagen  
b) Grüner Ring, 2. Bauabschnitt, Vergabe der Arbeiten  
c) Vergabe der Straßen- und Tiefbauarbeiten für die Erschließung des Gewerbebezugs Eisentall III, 1. Bauabschnitt – Umbau L1193 und Bau des Regenüberlaufbeckens mit Entlastungsleitung in die Rems
10. Bestätigung von Wahlen Freiwillige Feuerwehr Waiblingen
11. Förderrichtlinien Kulturvereine – Änderungen
12. Rechtsverordnung über verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2007
13. Befreiung des Oberbürgermeisters vom Selbstkontrahierungsverbot des § 181 BGB
14. Aufstellung einer „Staufer-Stele“
15. Verschiedenes
16. Anfragen

nen Hut bringen und dennoch soll die Note des Architekten oder Planers ablesbar sein.

Stadtbücherei im Marktdreieck, Kunstmühle bei der Galerie, Kleiner Postplatz oder Grüner Ring sind Projekte, wo solche urbanen Räume derzeit oder bald erneuert werden. Die vorgestellten Planungen knüpfen dabei an bereits begonnene Projekte an und führen diese sukzessive weiter. Die Waiblinger Innenstadt als Herz der Kreisstadt im Rems-Murr-Kreis fährt damit einen Innovationsschub, der ihrer Rolle gerecht wird. – Im Internet: [www.spd-waiblingen.de](http://www.spd-waiblingen.de). Helmut Fischer

Von Arnims „Kronenwächter“

**Dichtung und Geschichte im Buch verarbeitet**

„Dichtung und Geschichte in Achim von Arnims Roman ‚Die Kronenwächter‘“ ist der Titel des Buchs, das am Freitag, 2. März 2007, um 19 Uhr im Kameralamtskeller in der Langen Straße 40 in Waiblingen präsentiert wird. Privatdozent Dr. Wolfgang Bunzel und Waiblingens Historiker Hans Schultheiß haben das Buch, das alle umgearbeiteten Vorträge des ersten Waiblinger Romantiktags im vergangenen Jahr enthält, herausgegeben. Das mehr als 180-seitige Buch enthält zahlreiche Abbildungen und ist im BAG-Verlag im Jahr 2007 erschienen.

Nach der Begrüßung der Gäste durch Oberbürgermeister Andreas Hesky trägt das Vocalensemble „Quadrett“ Lieder der Romantik vor. Dr. Thomas Schmidt vom Deutschen Literaturarchiv Marbach spricht ein Grußwort, bevor Mitherausgeber Dr. Bunzel in den Festvortrag „Waiblingen – ein Imaginationsraum der Romantik“ einsteigt. Danach präsentiert Laurence Schneider Glanzpunkte aus „Den Kronenwächtern“. Hans Schultheiß geht der Frage nach „War Achim von Arnim wirklich von Waiblingen enttäuscht?“. Vor der Buchübergabe verführt das Vocalensemble „Quadrett“ noch einmal mit Liedern der Romantik.



**„Wilhelm Tell“**

**Eine atemberaubende Geschichte nimmt ihren Lauf!**



„Wilhelm Tell“, Schillers letztes und wohl auch populärstes Drama, steht am Donnerstag, 8. März 2007, um 20 Uhr auf dem Programm des Veranstaltungskalenders im Bürgerzentrum Waiblingen. Eine Einführung in das Werk wird von 19.15 Uhr bis 19.45 Uhr angeboten. Karten für „Wilhelm Tell“ von Schiller gibt es bei der Touristinformatio, Lange Straße 45, ☎ 5001-155, und bei der Buchhandlung Hess.

1804 wurde „Wilhelm Tell“ mit großem Erfolg am Weimarer Hoftheater uraufgeführt. Aufgrund seiner politischen Brisanz löste das Stück jedoch immer wieder heftige Diskussionen aus und wurde teilweise nur gekürzt gezeigt. Der Dichter Friedrich Schiller zeigte mit dem Drama die Verwirklichung einer großen Utopie in einer atemberaubenden Geschichte.

Die Lage der Schweizer ist verzweifelt. Das Land leidet unter der Tyrannei der habsburgischen Reichsvögte. Gipfel der Schikane ist ein Hut auf der Stange, Symbol des Kaisers, vor dem die Unterdrückten mit entblößtem Haupt und gebeugtem Knie Referenz erweisen müssen. Als Wilhelm Tell das Gebot missachtet, zwingt ihn der Landvogt Geßler, einen Apfel vom Kopf seines Sohns zu schießen. Als Tell der Schuss gelingt, wird er dennoch verhaftet. Das ist der Auslöser für einen Volksaufstand. Die Schweizer erfüllen den feierlichen Schwur, den sie einander auf dem Rütli geleistet haben und befreien das Land mit Gewalt von der Fremdherrschaft.

**SWR3 DanceNight**  
Mit SWR3 DJ Michael Leupold  
Freitag, 09.03.2007  
**Waiblingen**  
Bürgerzentrum  
Infos unter [www.swr3.de](http://www.swr3.de)

**Umweltzonen gelten von 1. Juli an**

**Plaketten jetzt schon erhältlich**

Pkw mit hohem Schadstoffausstoß dürfen in Umweltzonen wie sie in Stuttgart und Ludwigsburg von 1. Juli 2007 an geplant sind, nicht mehr fahren. Alle anderen Fahrzeuge können mit einer Plakette in die Umweltzone fahren. Ohne sie droht ein Bußgeld in Höhe von 40 Euro und ein Punkt. Im Rems-Murr-Kreis sind derzeit keine Fahrverbote geplant, erklärt das Landratsamt Rems-Murr. Die Zulassungsstelle gibt die Umweltpaketten von Donnerstag, 1. März, an für eine Gebühr von fünf Euro aus; die Plaketten müssen aber erst von 1. Juli an am Fahrzeug angebracht sein. Wer eine Plakette möchte, muss seinen Fahrzeugschein oder die Zulassungsbescheinigung, Teil I, mitbringen. Die Zulassungsstelle im Landratsamt Waiblingen ist montags bis mittwochs und freitags von 6.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 6.30 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.



**„Ich bin bei euch“ – mit Olaf Schubert**



Die Kulturbär Luna und der Schwanen laden am Samstag, 3. März 2007, um 20 Uhr zu Olaf Schubert ein. Schubert ist der Künstler in Europa, der wie kein zweiter von seinem Publikum gebraucht wird. Schubert wäre nicht Olaf, wenn er diesem Verlangen nicht selbstlos Rechnung tragen würde. Schubert sieht sich als Retter in der Wüste gleich dreifach in der Pflicht: Er ist Brunnen, Träger und Eimer! Schubert wird auf der Bühne von seinen Freunden begleitet, sie singen und sprechen, es ist sogar zu befürchten, dass getanzet wird. Einlass um 19 Uhr; Karten nur im Vorverkauf zu 15 Euro.

**Attac Waiblingen**

Attac veranstaltet am Dienstag, 6. März, um 20 Uhr einen Diskussionsabend. Auf dem Programm steht ein Gespräch zu lokalen Themen mit Oberbürgermeister Hesky. Außerdem wird über das „gentechnikefreie Frühstück“ berichtet, über die „Grameen-Bank“ und es wird über das „Grundeinkommen“ informiert.

**„Wind in den Zweigen des Sassafras“**

Die Theatergruppe „Mélange“, bestehend aus Schülern, Lehrern, Eltern und Ehemaligen des Salier-Gymnasiums Waiblingen, führt nach drei erfolgreich präsentierten Stücken schon ihr viertes im Kulturhaus Schwanen auf und zwar „Wind in den Zweigen des Sassafras“ von René de Obaldia. Vier Theaterabende sind geplant. Aufführungen gibt's am Montag, 12. März, am Dienstag, 13. März, am Donnerstag, 15. März, und am Freitag, 16. März, jeweils um 20 Uhr. Der Eintritt kostet sieben Euro, ermäßigt vier Euro.

Bei Obaldias turbulenter Komödie handelt es sich um eine Westernparodie die speickt mit

**„Die Chancen stehen gut“ – Wieder Frauen-Kulturen-Wochen in Waiblingen**

**Eine Mischung aus erstklassigen Zutaten ist garantiert**

Die Waiblinger Frauen-Kulturen-Wochen rund um den Internationalen Frauentag sind auch im Jahr 2007 bunt und anregend: es darf diskutiert, gelacht und gefeiert werden. Vor sechs Jahren von der Gleichstellungsbeauftragten Ingrid Hofmann ins Leben gerufen, sind die Frauen-Kulturen-Wochen mittlerweile zum festen Bestandteil im Kulturprogramm der Stadt geworden. In enger Zusammenarbeit mit vielen Kooperationspartnern entstand „ein anspruchsvolles Programm, so vielfältig wie die Kulturen der Waiblinger Frauen“, erklärt Hofmann. Mit ihren Veranstaltungen bieten die Frauen-Kulturen-Wochen wieder eine Plattform für die interkulturelle Begegnung in unserer Stadt. Thematisch ist das Programm breit gefächert, so dass für jede Frau – und sicherlich auch für viele Männer – etwas dabei ist. Eine Mischung erstklassiger Zutaten: Theater und Kino, Seminare und Workshops, Stadtrundgänge und Aktionstage.



In den Wochen vor und nach dem 8. März 2007, dem „Internationalen Frauentag“, kann man in der Stadt mit der Veranstaltungsreihe „Frauenkulturen“ ein Programm der Extraklasse genießen. Angeboten wird diese Reihe von der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt gemeinsam mit dem Frauenrat, der Ausländerreferentin der Stadt, der Stadtbücherei, dem städtischen Fachbereich für Erziehung und Bildung, dem Kulturhaus Schwanen, dem Kommunalen Kino, der Frauengeschichtswerkstatt, dem Frauenzentrum „FraZ“, der Familienbildungsstätte sowie der Volkshochschule Unteres Remstal. Oberbürgermeister Hesky eröffnet das Fest zum „Internationalen Frauentag“ am 8. März um 18.30 Uhr im Ratssaal des Waiblinger Rathauses; Einlass ist um 18 Uhr.

Den Auftakt bilden am 28. Februar die „Vagina-Monologe“. Unverkrampt, erfrischend frech und einfühlsam rücken die vier Schauspielerinnen vom Theater Ravensburg einem Tabu zu Leibe. Am 2. März laden Frauen aller Konfessionen zum Weltgebetstag ein, der von dem Komitee aus Paraguay für die ganze Welt erarbeitet wurde. „Unter Gottes Zelt vereint“: in mehr als 170 Ländern wird an diesem Tag der gleiche Gottesdienst gefeiert.

Ohne Fahrrad kommt ein Fisch am 6. März in die Stadtbücherei. Das Wortkino „Dein Theater“ führt zum 100. Geburtstag von Mascha Kaléko das Theaterstück „Fisch ohne Fahrrad“ auf. In kurzweiliger Darstellung und mit viel Musik wird Leben und Werk dieser

**Bahnhöfe in neuem Glanz**

**Dank an Bahnhofs-Paten**

Bahnhöfe und S-Bahn-Stationen sind das Aushängeschild des Öffentlichen Nahverkehrs und Visitenkarte einer Kommune. Bahnhofs-Paten tragen durch ihr ehrenamtliches Engagement wesentlich zur Attraktivität eines Bahnhofs bei, auch diejenigen in Waiblingen. Dafür gebührt ihnen Dank. Als Anerkennung für ihren Einsatz lädt Landrat Johannes Fuchs die Paten am Donnerstag, 1. März 2007, um 16.30 Uhr zu einem Dankeschön-Treffen ein. Treffpunkt ist am Südausgang des Hauptbahnhofs Stuttgart (Richtung Park). Auf dem Programm stehen eine Führung durch das Stellwerk und „Stuttgart 21“ mit Turmbesteigung und Ausklang in geselliger Runde im IC-Treff. Noch nicht alle Bahnhöfe im Landkreis werden von ehrenamtlichen Paten „betreut“. Wer Interesse hat, kann sich bei der Deutschen Bahn an Nikolaus Hebding unter ☎ (0711) 2092-1918 oder im Landratsamt an Martina Spießberger unter ☎ (07151) 501-1378 wenden oder informieren.

**SPD-Fraktion im Gemeinderat**

**Kommunalpolitik aktuell**

Die SPD-Fraktion im Waiblinger Gemeinderat stellt sich am Mittwoch, 7. März 2007, um 19.30 Uhr in der Gaststätte Söhrenberg in Waiblingen-Neustadt den Fragen der Neustädter Bürgerinnen und Bürger. Die Themen reichen von „Einkaufsmarkt“ bis „Verkehrverhältnisse“ in Wohngebieten und im Ortskern.

außergewöhnlichen Frau dargestellt. Der mehrfach preisgekrönte Film „Die Perlenstickerinnen“ wird am 7. März im Kommunalen Kino gezeigt. In stimmungsvollen und ausdrucksstarken Bildern erzählt die Jungregisseurin Eléonore Faucher die Begegnung zweier unterschiedlicher Frauen, deren Schicksal auf dramatische Weise verknüpft wird.

Mittendrin der Höhepunkt der Veranstaltung: ein Fest zum Internationalen Frauentag am 8. März mit Musik, Politik und Begegnung. Die Gruppe Rózák spielt mit feurigem Temperament und wehmütiger Sehnsucht slawische und ungarische Volksmusik sowie russische und rumänische Lieder. Auf dem „Markt der Bildungsmöglichkeiten“ stehen für Frauen mit Migrationshintergrund Tische voll Informationen bereit. Im Dialog mit Ellen Schweizer, der neuen Vorsitzenden des Frauenrats, reflektiert die Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt, Ingrid Hofmann, „Die Chancen stehen gut“. Zum anschließenden „Schwätzen und Vernetzen“ gibt's ein Gläsle Sekt und schwäbisches, türkisches und italienisches Fingerfood. – Für Mädchen von zehn Jahren an geht es am Mädchenaktionstag am 9. März rund um die Gesundheit: von der Vitaminbar bis zum Torwandschießen. Am 10. März ist für die „Rems-Murr-Girls“ ein Workshop angesagt: die gleichnamige Homepage soll mit Sprüchen, Fotos und Texten so richtig aufgepeppt werden. Am gleichen Tag lädt Angela Dietz Frauen und Männer zu einer spannenden und unterhaltsamen Stadtführung „auf den Spuren ungewöhnlicher Frauen“ ein.

**Friedensschule Neustadt**

**Abenteuer Namibia – eine Show**

Zu einer Multivisions-Dia-Schau mit dem Thema „Abenteuer Namibia“, präsentiert von Klaus Kopp, lädt der Förderverein der Friedensschule Neustadt am Freitag, 2. März 2007, um 19 Uhr in den Welfensaal des Bürgerzentrums ein. Referent ist Georg Quandt, Honorkonsul der Republik Namibia für Baden-Württemberg. Das Salier-Percussion-Ensemble unterhält. Es handelt sich um eine Benefizveranstaltung zugunsten des Fördervereins. Karten gibt es an der Abendkasse. Unterstützt wird die Veranstaltung von „Namibia Tourism Board Frankfurt“ und der Volksbank Rems.

Wie frau reagiert, wenn einer mit blöden Sprüchen daherkommt, lernt sie im Seminar für Frauen am 17. März. Danach wird sie sich nie mehr ärgern müssen, dass ihr die passende Antwort erst Stunden später eingefallen ist. Und mit dem Allgemeinplatz, dass Frauen und Mathematik nicht zueinander passen wollen, räumt die Professorin Laura F. Martignon endgültig auf. „Frauen, Hexen und Mathematik“ heißt ihr Vortrag am 20. März.

Am 12. April können junge Handwerkerinnen zeigen, was sie drauf haben: Mädchen von zehn bis zwölf Jahren fertigen sich ein Schminkregal oder einen Ablagetisch aus Massivholz. Eine professionelle Schreinerin zeigt ihnen, wie's geht.

Den Abschluss der Frauen-Kulturen-Wochen bildet am 24. April ein Abend-Workshop mit Spielen, Übungen und Selbsterfahrungen, „Aha-Erlebnisse“ inbegriffen. „Typische Deutsche – typische Ausländerin?“ Gibt es das überhaupt? Waiblinger Frauen lernen sich kennen und ihre kulturelle, religiöse und ethnische Vielfalt verstehen.

Das Programmheft zu den Frauen-Kulturen-Wochen liegt im Rathaus Waiblingen und in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen sowie Geschäften aus. Auskunft gibt die Beauftragte für Chancengleichheit, Ingrid Hofmann, Kurze Straße 33, ☎ 5001-278, E-Mail: [Ingrid.hofmann@waiblingen.de](mailto:Ingrid.hofmann@waiblingen.de).

**Galerie der Stadt Waiblingen**

**„Salomons Liebeslieder“**

**GALERIE:** In der Galerie der Stadt Waiblingen „Kameralamt“ ist noch bis zum 4. März 2007 die Ausstellung „Salomons Liebeslieder“ mit Werken des ägyptischen Künstlers Salah El-Asser zu sehen. Zum Abschluss führt die Kunsthistorikerin Dr. Birgit

Knolmayer am Sonntag, 4. März, um 11 Uhr durch die Ausstellung. Der Eintritt ist frei. – Der Künstler El-Asser gestaltet aus verfremdeten arabischen Schriftzeichen abstrakte Kunstwerke von poetischer Schönheit. Textgrundlage sind die im Alten Testament enthaltenen Liebeslieder Salomons, welche die Liebe zwischen den beiden Geschlechtern behandeln und die durch die Liebe ermöglichte Friedensbotschaft vermitteln.

**Mehr als 300 Engagierte haben ihn schon**

**Waiblinger Stadtpass beantragen!**

Waiblingen ist mit dem Stadtpass, der ehrenamtlich Tätigen Vergünstigungen gewährt, längst an den Start gegangen. „Anerkennung gehört zu den wichtigsten Formen der Förderung bürgerschaftlichen Engagements.“ So steht es im Bericht der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestags „Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements“ geschrieben. Je kreativer die Anerkennungsformen sind, um so mehr machen sie Lust und zeigen den Engagierten, dass ihre Arbeit ernst genommen und anerkannt wird.

Schließlich machen's die aktiven Bürgerinnen und Bürger in ihrer Freizeit, neben Job und Familie, zum Wohl anderer und für's Gemeinwesen. Das ist aller Ehren wert! Die besonders Aktiven stattet die Stadt Waiblingen mit ihrem Stadtpass aus. Mehr als 300 Engagierte haben sie schon, die kleine Scheckkarte Wer also sein Engagement mindestens seit einem Jahr und mindestens vier Stunden in der Woche ausübt, hat Anrecht auf die Vergünstigungen, die der Stadtpass mit sich bringt. Pflegende Angehörige können den Pass ebenso beantragen wie Engagierte, die sich vielleicht nur einmal, dafür aber mindestens 200 Stunden, in einem Projekt engagieren oder engagiert haben. Sie alle können zu ermäßigten Preisen die Frei- und Hallenbäder sowie die kulturellen Einrichtungen der Stadt nutzen. In der Stadtbücherei muss die engagierte „Leserratte“ zum Beispiel keine Leihgebühr bezahlen; und auf die WiR-Card gibt es von Anfang an 3 333 Punkte! Das Bürgerbüro im Rathaus in der Kernstadt sowie die Ort-

schaftsrathäuser sind gerüstet! Dort sind alle Informationen erhältlich, die in einem Falblatt und auf der Rückseite des Antrags zusammengestellt sind. Von März an wird zudem die Gültigkeitsdauer verlängert, die Stadtpässe müssen nicht mehr jährlich neu beantragt werden. Es gelten folgende Regelungen: Stadtpässe für Engagierte bei der Feuerwehr gelten künftig drei Jahre lang, die von Engagierten auf anderen Tätigkeitsfeldern zwei Jahre. Bei pflegenden Angehörigen bleibt die Gültigkeit bei einem Jahr.

Wer den Pass gleich vor Ort ausfüllen will, sollte ein Passbild oder ein anderes gutes Konterfei von sich mitbringen. Antrag und Informationsblatt stehen auch im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) zum Herunterladen bereit.

Ursula Sauerzapf von der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT ist Ansprechpartnerin für die Aktion. Sie ist telefonisch unter ☎ 5001-260 oder per E-Mail unter [engagiert@waiblingen.de](mailto:engagiert@waiblingen.de) zu erreichen.



**Personalien**

**Kurt Gans ist gestorben**

Der frühere Beinstener Bürgermeister Kurt Gans ist am Freitag, 23. Februar 2007, im Alter von 91 Jahren gestorben. Oberbürgermeister Andreas Hesky und Beinstens Ortsvorsteher Thilo Schramm betonen in einem Nachruf, dass Kurt Gans „ein Mensch mit unermüdlichem Einsatz um das Wohl der Allgemeinheit“ gewesen sei. Seine Aufmerksamkeit galt auch den Beinstener Vereinen, die Gans tatkräftig unterstützte und denen er entscheidende Impulse gegeben habe.

Der 1915 im thüringischen Walsershausen, Kreis Gotha, geborene Kurt Gans war in den Jahren von 1948 bis 1966 Bürgermeister der damals noch selbstständigen Gemeinde Beinsten. Annähernd zwei Jahrzehnte lang habe er in der schweren Nachkriegszeit mit Weitsicht und persönlichem Einsatz in Beinsten gewirkt

und die Geschichte der Gemeinde maßgeblich bestimmt, erklärt Oberbürgermeister Hesky. „Er schuf dabei das Fundament für ein örtliches Gemeinwesen, auf das noch heute aufgebaut werden kann.“ In seiner Amtszeit wuchs Beinsten von etwa 1 100 Einwohnern auf 2 600 Einwohner an. Es wurde das Schulhaus gebaut, das Gebiet Brunnenberg ist entstanden und die Ortskanalisation, der alte und neue Friedhof sowie das Rathaus sind ausgebaut worden. Außerdem setzte sich Gans dafür ein, dass in den Gewannen Beutelstein und Großmulde wieder Wein angebaut wurde. Er war Mitbegründer des Alvereins, Ortsgruppe Beinsten, und Mitglied im Musikverein. An seinem 85. Geburtstag erhielt er die goldene Medaille der Stadt Waiblingen, die aus Anlass des 750-Jahr-Jubiläums der Stadt heraus gegeben worden war.

**Schüleraustausch mit Mayenne**

**Unterkunft für Begleitpersonen gesucht!**



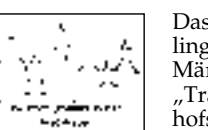
Für die beiden Erwachsenen, welche die französische Schülergruppe beim städtischen Schüleraustausch mit Mayenne begleiten, werden noch Unterkünfte gesucht. Die Schüler sind in der Zeit von 31. März bis 7. April 2007 in Waiblingen. Die Partnerschafts-Dienststelle im Rathaus bietet Interessierte, sich rasch zu melden und zwar bei Claudia Signorello im Rathaus unter ☎ (07151) 5001-203, E-Mail: [claudia.signorello@waiblingen.de](mailto:claudia.signorello@waiblingen.de).

**Jahreshauptversammlung der Partnerschafts-Gesellschaft**

Die Partnerschafts-Gesellschaft lädt am Freitag, 16. März 2007, um 20 Uhr zur Jahreshauptversammlung in den Welfensaal des Bürgerzentrums ein. Außer kurz gehaltenen Berichten des Vorstands, des Kassenverwalters und der Kassenprüfer präsentiert der RELIEF-Chor sein neues Programm mit Gospels und Swing und der Zauberkünstler „Orstino“ hat allherhand Überraschungen parat. Danach folgen Wahlen des Vorstands, des Beirats und der Kassenprüfer sowie Ehrungen. Anträge zur Tagesordnung sollten bis 10. März an den Ersten Vorsitzenden, Hans Illg, gerichtet werden. Bürgerinnen und Bürger, die sich für die Städtepartnerschaften interessieren, sind willkommen.

**Im Kommunalen Kino**

**„Die Perlenstickerinnen“**



Das Kommunale Kino Waiblingen zeigt am Mittwoch, 7. März 2007, um 20 Uhr im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 52, den Film „Die Perlenstickerinnen“. Der

Film wird in Kooperation mit der Beauftragten für Chancengleichheit der Stadt in Zusammenhang mit den Frauenkulturenwochen angeboten. Claire ist 17, allein und schwanger. Ihre Gefühle versteckt sie hinter Ruppigkeit, ihren Bauch unter einer weichen Jacke. Niemand soll etwas von ihrer Schwangerschaft erfahren, sie will anonym entbinden und das Kind zur Adoption freigeben. Ihre größte Leidenschaft ist die Stickerei. Die Arbeit für die Haute-Couture-Stickerin Madame Melikian, die kürzlich ihren Sohn durch einen Unfall verloren hat, öffnet die verschlossenen Gefühle Claires. Ihre Arbeit verbindet die beiden Frauen zunehmend, es entsteht ein tiefes Einverständnis, das keiner langen Reden bedarf. Filmdauer 88 Minuten, Prädikat: „Besonders wertvoll“.

Der Eintrittspreis beträgt fünf Euro, Kartenverkauf unter ☎ (07151) 95 92 80. Die Kinoveranstaltungen werden von der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH und der Stadt Waiblingen unterstützt.

**Sprechstunden der Stadträtinnen/Stadträte**

**CDU** Am Mittwoch, 7. März, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Michael Stumpp, ☎ 36 04 06. Am Mittwoch, 14. März, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Peter Abele, ☎ 2 38 13. Am Mittwoch, 21. März, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Kurt Bechtle, ☎ 8 21 88. – Im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de).

**SPD** Am Montag, 5. März, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☎ 2 32 34. Am Montag, 12. März, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, ☎ 2 19 19. Am Montag, 19. März, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Fritz Lidle, ☎ 8 21 95. – Im Internet: [www.spd-waiblingen.de](http://www.spd-waiblingen.de).

**DFB** Am Montag, 5. März, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Beate Dörffuß, ☎ 5 88 17. Am Mittwoch, 14. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 5 44 45, E-Mail: [volkerescher@web.de](mailto:volkerescher@web.de). Am Montag, 19. März, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 8 25 00, E-Mail: [wilfried.jasper@onlinehome.de](mailto:wilfried.jasper@onlinehome.de). – Im Internet: [www.dfb-waiblingen.de](http://www.dfb-waiblingen.de).

**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: [www.ali-waiblingen.de](http://www.ali-waiblingen.de).

**FDP** Am Donnerstag, 8. März, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 5 41 88. Am Montag, 12., und 26. März, jeweils von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 56 53 71. – Im Internet: [www.fdp-waiblingen.de](http://www.fdp-waiblingen.de).

**BüBi** Am Montag, 5., und 19. März, sowie am Montag, 2. April, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (07146) 59 38, E-Mail: [carpediem.hjung@t-online.de](mailto:carpediem.hjung@t-online.de). – Im Internet: [www.bbittenfeld.de](http://www.bbittenfeld.de).

**Die Stadt gratuliert**

**Am Freitag, 2. März:** Johanna Kentrat geb. Rau, Elsterweg 16, zum 90. Geburtstag. Kaziek Polczynski, Starenweg 14 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. Rolf Busch und Lore Busch geb. Müller, Sachsenweg 10, zur Goldenen Hochzeit. Hans-Peter Seufert und Gerlinde Seufert geb. Sallmann, Richard-Wagner-Straße 19, zur Goldenen Hochzeit. Norbert Plocher und Doris Plocher geb. Hesselmaier, Im Hohen Rain 4, zur Goldenen Hochzeit.

**Am Samstag, 3. März:** Hedwig Froberg geb. Wahl, Am Kätenbach 50, zum 94. Geburtstag. Franziska Ratz geb. Barth, Beinstener Straße 8/1, zum 85. Geburtstag. Lydia Donner geb. Pawellek, Hainbuchenstraße 16 in Hegnach, zum 80. Geburtstag. Doris Handel geb. Raabe, Meisenweg 42, zum 80. Geburtstag. Frida Steinbach geb. Oesterle, Geigerackerstraße 9 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag.

**Am Sonntag, 4. März:** Heinz Hildenbrand, Am Kätenbach 48, zum 80. Geburtstag. Emma Schweizer geb. Pfleiderer, Gerberstraße 8, zum 80. Geburtstag.

**Am Sonntag, 25. Februar:** Cäcilia Sailer geb. Buck, Am Kätenbach 48, zum 98. Geburtstag. Maria Falkenstein geb. Strohmaier, Gockelhof 11 in Neustadt, zum 93. Geburtstag. Maria Lausterer geb. Pfisterer, Im Hohen Rain 40, zum 90. Geburtstag. Goffredo Belogi, Schorn-dorfer Straße 31, zum 85. Geburtstag.



Eröffnung des „Hauses an der Rems“ der Erlacher Höhe in Beinstein für abhängigkeitskranke Menschen

## Einen großen Schritt zurück in die Gesellschaft tun

(dav) Noch sind viele der Namensschilder an den Briefkästen und Klingelköpfen des „Hauses an der Rems“ nicht belegt, doch das wird sich rasch ändern. Dass nämlich für ein solches Wohnheim für Menschen mit Abhängigkeitskrankungen, wie es am Samstag, 24. Februar 2007, in der Endersbacher Straße 60 - 62 in Waiblingen-Beinstein eröffnet wurde, Bedarf besteht, wurde eindeutig festgestellt: Der ehemalige Landes-Wohlfahrtsverband hatte eine „Unterversorgung chronisch mehrfach beeinträchtigter Abhängigkeitskranker im Rems-Murr-Kreis“ ermittelt, die nun, mit den 25 Plätzen in Waiblingen, die die diakonische Einrichtung „Erlacher Höhe“ eingerichtet hat, behoben werden kann. „Ich hoffe sehr, dass die Bewohner im ‚Haus an der Rems‘ in guter Nachbarschaft leben und mit den Beisteinern einen großen Schritt zurück in die Gesellschaft machen können“, betonte Oberbürgermeister Andreas Hesky. „Möge das Haus Zuhause, Geborgenheit, Fürsorge und Heimat geben. Allen hier Beschäftigten wünsche ich stets viel Kraft, die richtigen Worte und Menschen, die ihre Hilfe annehmen.“

Im an das bestehende Gebäude – früher eine Unterkunft für Bauarbeiter – angebaute, lichtdurchflutete Wintergarten herrschte am vergangenen Samstagmorgen dichtes Gedränge, als das „Haus an der Rems“ seiner Bestimmung übergeben wurde. Auch auf der Galerie ein Stockwerk darüber standen die Besucher dicht an dicht: Stadträte, Ortschaftsräte, Bewohner der Ortschaft – sie alle wollten einen Blick in die freundlich, zweckmäßig und mit behindertengerechten Bädern sowie Küchenzeilen eingerichteten Appartements werfen, in die Gruppen- und Begegnungsräume, in die Cafeteria.

2,2 Millionen Euro wurden in den Umbau des Gebäudes am Ortseingang von Beinstein gesteckt, finanziert vom früheren Landes-Wohlfahrtsverband, vom Regierungspräsidium, von der „Aktion Mensch“, dem Diakonischen Werk, der Kreissparkasse Waiblingen und privaten Spendern. Das Gebäude, das vor fünf Jahren gekauft wurde, hat das Architekturbüro Seibold & Bloss für den neuen Zweck passgerecht umgeplant.

### Selbstständiges Leben ermöglichen

Geleitet wird das „Haus an der Rems“ von Volker Eisele, Diplom-Pädagoge und Sozialtherapeut, der den Frauen und Männern gemeinsam mit zehn Fachkräften und der Unterstützung der Psychiatrie Winnenden dabei helfen wird, wieder einen Weg zurück in die Gesellschaft zu finden. Voraussetzung ist die freiwillige Abstinenz. „Wir wollen Teilhabe und weitgehend selbstständiges Leben ermöglichen“, erklärt Eisele, ein Leben in Würde, mit eigenverantwortlichem Handeln. Dazu gehört auch das Verhindern weiterer Isolation, tagesstrukturierende Beschäftigung, der Versuch, die Betroffenen zum Beispiel in Vereinen oder Kirchengemeinden einzugliedern.

das Leben wieder sinnvoll zu gestalten, sei oberstes Ziel.

Das Haus stehe nicht außerhalb des Ortes, sondern mitten in der Wohnbebauung. Dies soll Zeichen sein, dass die Bewohner „dazugehören“ sollen, das habe aber auch Ängste, Vorbehalte und so manches Vorurteil ausgelöst, das es zu diskutieren und auszuräumen gelte, betonte der Oberbürgermeister. Der Ortschaftsrat habe nach intensiver Diskussion mit deutlicher Mehrheit dem Projekt zugestimmt. „Diese Entscheidung verdient Respekt und Anerkennung. Sie macht auch deutlich, dass man sich der gesellschaftlichen Verantwortung als Kommune nicht entziehen will und kann.“

Die Entscheidung des Ortschaftsrats bringe auch zum Ausdruck, dass das Schicksal der Bewohner oftmals nur bedingt durch sie selbst beeinflusst wurde und beeinflussbar war. „Ich will damit nicht verleugnen, dass jeder Mensch für sich selbst verantwortlich ist und sein Leben selbst bestimmt; aber so manche Notsituation, so mancher Schicksalsschlag sind nicht steuerbar, oft auch das Abrutschen in die Krankheit Sucht, ausgelöst durch familiäre und berufliche Ereignisse.“

### Perfektes Gebäuderecycling

Die von christlicher Nächstenliebe geprägte Haltung der „Erlacher Höhe“, Menschen nicht aufzugeben, nach einem Neuanfang zu suchen und den Wert des Menschen zu entdecken, auch in schwerster Sucht und Krankheit, wenn der Mensch von anderen und sich selbst schon aufgegeben wurde, spiegelt sich auch im Gebäude wider. Viele hätten in den früheren Arbeiterunterkünften einer heute nicht mehr existierenden Baufirma kein wertvolles Gebäude mehr gesehen.

Aus ihm sei mit viel Aufwand, aber auch viel Gespür und Sinn für Ästhetik und Architektur durch die Umgestaltung und Vergrößerung ein sehr ansprechendes Areal geworden, das auch architektonischen Ansprüchen genüge, freute sich Andreas Hesky. Das „Haus an der Rems“ sei ein perfektes Beispiel für „Gebäuderecycling“; auch ökologischen Aspekten habe man große Bedeutung beigemessen. Zu wissen, dass man in einer schönen Umgebung lebe, rege auch dazu an, acht zu geben - auf seine Umwelt, sein Zimmer und letztlich auf sich selbst und sein Leben.

Von einer „segsreichen Einrichtung“ sprach Landrat Johannes Fuchs, von einer „Herberge, in der Mitmenschlichkeit in lebendiger Form praktiziert wird“. Das „Haus an



Das „Haus an der Rems“, ein Wohnheim für Abhängigkeitskranke, ist nach dem „Mittagstisch“ in der Evangelisch-Methodistischen Kirche die zweite Einrichtung der „Erlacher Höhe“ in Waiblingen. Oberbürgermeister Andreas Hesky hat bei der offiziellen Inbetriebnahme des Heims am Samstag, 24. Februar 2007, den Mitarbeitern für ihr künftiges Wirken Erfolg gewünscht.



Früher war das „Haus an der Rems“ in Beinstein ein Bauarbeiter-Wohnheim; es wurde aufwändig und ökologischen Gesichtspunkten entsprechend renoviert. Fotos: David

der Rems“ sei ein Ankerplatz für Menschen, die Hilfe suchten und schon ein schweres Schicksal erlitten hätten, sei es der Verlust der Familie, des Arbeitsplatzes, der Wohnung, das Auseinanderbrechen sozialer Netzwerke,

Krankheiten. Hier gebe es eine Chance für neue Lebensperspektiven. Auskunftsnummer 99 471-0, mobil unter (0171) 76 98 405, E-Mail: volker.eisele@erlacher-hoehe.de, www.erlacher-hoehe.de

## Jugendliche wählen ihre Vertreter – macht mit!

Jugendgemeinderatswahlen 2007 - Kandidatenliste -				
 14 Jahre Staufer-Gymnasium Hobbies: Zeichnen Ziele: Schule interessanter machen	 17 Jahre Staufer-Gymnasium Hobbies: Klavier spielen, tanzen Ziele: Bessere Busverb., weniger Gewalt	 17 Jahre BHW Waiblingen Hobbies: Musik, Fitness, Kochen u. Backen Ziele: Bekanntheit der Jugend, mehr Veranstaltungen	 15 Jahre Karlshagen Hobbies: Musik, Fußball, Fahrrad fahren Ziele: Mehr Aktivitäten im Jugendbereich	 16 Jahre Erdbw Hobbies: Jugendfeuerwehr, Schwimmen, Freunde Ziele: WN Pool-Party, mehr Freizeit- u. Jugendangebote
 16 Jahre AMG Stuttgart Sport Ziele: Rechtsbremsen stoppen, bessere Integ. von Ausländern	 14 Jahre Staufer-Gymnasium Hobbies: Sport, Musik, Freunde Ziele: Musikveranst., Open Air Aktivitäten	 15 Jahre Staufer-Gymnasium Hobbies: Klavier, Musik, Karten spielen Ziele: Suchtprävention, Musik Contests, Graffiti Contests	 17 Jahre Saler-Gymnasium Hobbies: Fußball, Freunde Ziele: Mehr Aktionen für Jugendliche, Juze verschönern	 14 Jahre Saler-GHS Hobbies: PC, Tischtennis Ziele: Neuer Treffpunkt für 14-18jährige Jugendliche
 16 Jahre Saler-Gymnasium Hobbies: Sport, Freunde Ziele: Mehr Turniere für Hobbyspieler	 14 Jahre Saler-GHS Hobbies: Schwimmen, Tanzen, Freunde Ziele: Mehr Treffpunkte auf der Körber Höhe	 16 Jahre Saler GHS Hobbies: Natur, Freunde Ziele: Mehr Veranstaltungen, Vereine für Natur	 16 Jahre Staufer-Realschule Hobbies: Sport, Freunde Ziele: Fit for Fun, Partys	 14 Jahre Saler GHS Hobbies: Tanzen, Musik, anderen helfen Ziele: Mehr Treffpunkte auf der Körber Höhe
 15 Jahre Friedenschule Neustadt Hobbies: Lesen, Handball, Freunde Ziele: Schülerinteressen, Sport	 17 Jahre Waldorfschule BK Hobbies: Pfadfinder, Freunde Ziele: Aktive Freizeitangebote, städt. Klima verbessern	 17 Jahre Staufer-Gymnasium Hobbies: Sport, Freunde Ziele: Mehr Veranstaltungen u. Konzert für Jugendliche	 14 Jahre Saler GHS Hobbies: Boxen, Fußball Ziele: Juze Beinstein soll größer werden	 16 Jahre Staufer-Gymnasium Hobbies: Musik, Computer, Freunde Ziele: Suchtprävention, Musik Contests
 14 Jahre Friedenschule Neustadt Hobbies: Rad fahren, Keyboard, PC Ziele: Schulische Probl., Lehrer/Schülerverhältnis	 17 Jahre Staufer-Gymnasium Hobbies: Theater spielen, Musik Ziele: Weniger Gewalt, Konzerte, bessere Busverbindungen	 15 Jahre Friedenschule Neustadt Hobbies: Telefonieren, Freunde treffen Ziele: Gewalt an Schulen vermeiden	 16 Jahre Staufer-Realschule Hobbies: Leserahelien, Geschichte Ziele: Rechte u. Gleichberechtigung der Jugend	 15 Jahre Friedenschule Neustadt Hobbies: Telefonieren, mit Freunden treffen Ziele: n.n.
 17 Jahre Saler Gymnasium Hobbies: Sport, Partys, schlafen Ziele: Partys, bessere Busverbindungen, Sportangebote	 16 Jahre Staufer-Gymnasium Hobbies: Sport, Musik Ziele: Konzerte, Aktionen bezgl. Skate- und Dnspark	 14 Jahre Staufer-Realschule Hobbies: Ski fahren, joggen, zeichnen Ziele: Fit and Fun Angebote, Wünsche der Jugend, vertreten	 15 Jahre Staufer-Realschule Hobbies: Sport, Freunde, lesen, Teamarbeit Ziele: Interessen der Jugend, weniger Vorurteile	 16 Jahre Staufer-Gymnasium Hobbies: Tanzen, Singen, Freunde Ziele: Mehr für Jugendliche einsetzen
 14 Jahre Saler GHS Hobbies: Fußball, Basketball Ziele: Bessere Nutzung der Freizeithäuser, Ausst. Sportplätze	 14 Jahre Saler Gymnasium Hobbies: Handball, Sport Ziele: Bessere Sportmöglichk., Probleme v. Jgdl.	 17 Jahre Saler-Realschule Hobbies: JGR, schwimmen, Feiern Ziele: Ansprechpartner für Jugendliche sein	 15 Jahre Waldorfschule Hobbies: Musik, Sport, Band Ziele: Konzerte	 16 Jahre Saler Gymnasium Hobbies: Pfadfinder/Poker, Freunde treffen Ziele: Turniere, Wettbewerbe, Aktivitäten für Jugendliche
 15 Jahre Staufer RS Hobbies: Freunde treffen, Freunden helfen Ziele: Jugendlichen bei Problemen helfen	 15 Jahre Staufer RS Hobbies: Handball, Angeln, Freunden helfen Ziele: Mehr Treffpunkte für Jugendliche	 17 Jahre Staufer RS Hobbies: Querflöte, Klavier, Orchester, Freunde Ziele: Bessere Freizeitmöglichkeiten, Verkehrsverb., Aufenthalt f. Jgdl.	 17 Jahre EW Gymnasium Hobbies: Leserahelien, Orchester Ziele: Open-air-Veranst., Kult. Angebote, Annäherung, Claqueur	

Macht mehr aus Eurer Stimme als Daniel



Vom 7. - 9. März 07 ist JGR-Wahl. Geh wählen!

## Jugendgemeinderats-Wahl – kommt zur Party!

Seit 1994 gibt es in Waiblingen einen Jugendgemeinderat, der nicht nur in der Stadt, sondern auch landesweit einen guten Ruf hat. Die zweijährige Amtszeit des bisherigen Rats läuft demnächst aus, die Wahlen stehen unmittelbar bevor. Kandidiert haben Jugendliche, die zwischen dem 1. März 1989 und dem 28. Februar 1993 geboren sind und in Waiblingen wohnen. Den Wahlauftritt macht am Freitag 2. März, um 19 Uhr eine Wahlparty in der Kulturbar Luna im

Kulturhaus Schwanen. Alle Jugendlichen im Alter von 14 Jahren bis 18 Jahren sind herzlich dazu eingeladen. Die eigentliche Wahl wird in der Zeit von 7. bis 9. März an den Schulen vorgenommen. Der Jugendgemeinderat kann an vielen Entscheidungsprozessen innerhalb der Stadtverwaltung mitwirken und die Meinung der Jugendlichen dazu vortragen; er ist Initiator, Organisator oder Mitveranstalter von vielen Projekten, Partys oder anderen Events.

### Adventure Camp für Ältere – Stadtranderholung für Kleinere

## Zwei Mal zwei Wochen lang!

Die Stadtranderholung für Waiblinger Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren wird in diesem Jahr zweimal zwei Wochen veranstaltet. Der erste Block ist von 30. Juli bis 10. August, der zweite von 13. August bis 24. August 2007 geplant. Wie schon in den vergangenen Jahren gibt es 2007 wieder eine eigene Freizeit für „Teenies“ im Alter von elf Jahren bis 13 Jahren. Das „Adventure Camp“ für diese Altersgruppe wird in den ersten beiden Ferienwochen (30. Juli bis 10. August) wieder am Hartwald in Hegnach sein.

In diesen Ferienwochen werden die Kinder und Teenies von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 17 Uhr in Gruppen betreut. Die Kosten betragen für jeden Teilnehmer 90 Euro. Für Stadtpass-Plus-Inhaber (gegen Kopie oder Vorlage) 50 Euro. Für jedes weitere Kind einer Familie werden je zehn Euro weniger berechnet. Die Leistungen der Abteilung Kinder und Jugend beinhalten den Bustransfer hin und zurück, die Verpflegung (kleines Frühstück, Mittagessen, Nachmittagsimbiss), Spiel- und Bastelmaterial und pädagogische Betreuung.

Das Anmeldeverfahren: Von Donnerstag, 1. März, an liegen an folgenden Stellen (unbegrenzt) Anmeldebögen aus: Rathaus Kernstadt, alle Rathäuser in den Ortschaften und in der Abteilung Kinder und Jugend, Winnender Straße 26. Außerdem sind die Informationen und der Anmeldebogen im Internet ([www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)) abrufbar. Der Anmeldebogen muss von einem Erziehungsberechtigten ausgefüllt und bis zum 15. März an einer der genannten Stellen abgegeben oder per Post an das Stadtjugendreferat geschickt werden. Falls mehr Anmeldungen eingehen als Plätze (144 je Block

Stadtranderholung und 39 beim Adventure Camp) zur Verfügung stehen, wird am 16. März ausgelost (Geschwisterkinder werden nach Möglichkeit berücksichtigt – keine verbindliche Zusage). Eine Benachrichtigung erfolgt dann noch vor Ostern.

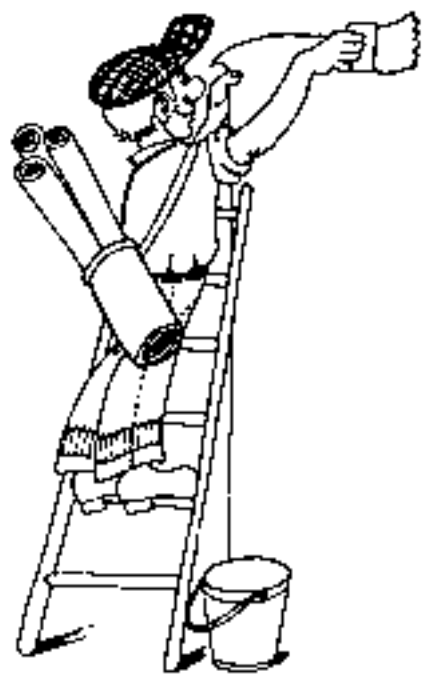
Bis zum Donnerstag, 8. März, können Stadtpass-Plus-Inhaber und allein Erziehende (mindestens zu 50 Prozent berufstätig, ein Erklärungsformular liegt ebenfalls bei) den Anmeldebogen bei der Abteilung Kinder und Jugend in der Winnender Straße 26 (bei Gudrun Bauer vormittags) oder bei den Ortschaftsverwaltungen abgeben. Sie werden bei rechtzeitiger Abgabe in jedem Fall berücksichtigt, verlieren aber den Anspruch auf Bevorzugung nach dem 8. März. Wenn Plätze nach dem 16. März noch frei sind, wird dies in den Zeitungen und im Internet bekannt gegeben. Ist die Nachfrage größer, wird eine Warteliste angelegt.

Eine Anmeldung bei der Stadtranderholung ist ausschließlich für einen zweiwöchigen Block möglich. Informationen sind unter ☎ 5001-519 oder -392 oder per E-Mail: [stadtjugendreferat@waiblingen.de](mailto:stadtjugendreferat@waiblingen.de) erhältlich.

**Wahlen vom 7. - 9. März (per Post oder in den Schulen)**



Aktuelle Litfaß-Säule . . .



Sa. 3. 3. Nabu, Ortsgruppe. Abendwanderung zum Steinkauz, Treffen um 18 Uhr auf der Hönle-Ranch, Fellbach-Schmidten.

So. 4. 3. Campingclub. Ski-Wandertag in Freudenstadt, Informationen dazu unter 27 08 30.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Wanderung von Sachsenweiler nach Hohenweiler, Mittagessen im „Stern“.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Wanderung „auf der Höhe über Neckar und Enz“, Abfahrt mit dem Sonderbus um 10.30 Uhr am Rathaus Beinstein.

Akkordeon-Orchester Hohenacker. Konzert in der Erhartskirche um 17 Uhr, Einlass 16.30 Uhr, Eintritt frei.

Fr. 2. 3. Heimatverein Waiblingen. Teilnahme an der Buchpräsentation „Die Kronenwächter“ von Achim von Arnim um 19 Uhr im Kameralamtskeller.

Schwäbischer Albverein Hohenacker. Tonbildschau über „Madera die Blumeninsel“ um 20 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker.

Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Der „Weltgebetstag der Frauen“ steht in folgenden Treffpunkten auf dem Programm: um 15 Uhr im Pflegestil, um 19 Uhr im Haus der Begegnung, um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus, um 20 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

FSV. Hauptversammlung der Abteilung Fußball um 20 Uhr im Sportpark Oberer Ring.

Di. 6. 3. Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Aktivs Frauengruppe um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Attac Waiblingen. Treffen um 20 Uhr im Kulturhaus Schwanen; auf dem Programm stehen u. a. ein Gespräch zu lokalen Themen mit Oberbürgermeister Hesky und der Bericht über die „Grameen-Bank“.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Treffen der Singgruppe um 19 Uhr im Feuerwehrgerätehaus.

BIG WN-Süd. Kontaktzeit von 11 Uhr bis 13 Uhr im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8.

Mi. 7. 3. Turnerbund Beinstein. Hauptversammlung in der Beinsteiner Halle von 20 Uhr an mit der Präsentation der Abteilungen und einer Multimedia-Show.

Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Seniorenmittag mit den Konfirmanden um 14.30 Uhr im Jakob-Andreas-Haus. – Jugendcafé „15 Steps“ um 17 Uhr.

Do. 8. 3. Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Frauen- und Männerkreis um 19.30 Uhr mit Pfarrerin Dorothee Niehammer-Schwieger im Pfarrhaus in der Andreastrafe.

Fr. 9. 3. Bezirksimkerverein. Hauptversammlung Neustadt, Informationen unter 60 62 16.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. „Schwäbischer Mundart-Abend“ mit Bernd Merkle um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus. Karten unter 3 55 78.

So. 11. 3. Nabu, Ortsgruppe. Beurteilung von Sturmflächen im vorderen Schurwald, Treffpunkt ist um 14.30 Uhr die Bushaltestelle „Kelter“ in Stetten.

Di. 13. 3. Initiativkreis „Aktion saubere Stadt“. Zusammenkunft um 17 Uhr im Besprechungszimmer des Baudezernats im 1. OG

des Marktdreiecks (früherer Treff im Marktdreieck). Briefmarkensammler-Verein. Tausch-Treff um 18.30 Uhr im „Stauferkastell“.

Campingclub. Clubabend um 20 Uhr im „Schwäbischen Hof“ in Korb.

BIG WN-Süd. Kontaktzeit von 15 Uhr bis 17 Uhr im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8.

Mi. 14. 3. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Treffen zur Wanderung vom Eidental nach Stetten um 14 Uhr am Haupteingang des Friedhofs. Einkehr in Stetten, Rückkehr mit dem Bus.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Treffen um 9 Uhr am Rathaus zur Fahrt nach Winterbach. Wanderung zum Bauersberger Hof, dort Mittagessen. Heimweg über Grunbach.

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 2. und 9. März.

Evangelisch-Methodistische Kirche und Erlacher Höhe. Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittags-tisch für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11.

Sportkreisjugend Rems-Murr. Die Möglichkeit zur Teilnahme an der internationalen Jugendbegegnung mit dem „Boys and Girls Club of Wales“ für 13-jährige bis 17-jährige Jugendliche besteht in der Zeit vom 28. Juli bis zum 11. August 2007.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse;

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. – Der Film „Die Unglaublichen“ steht am Freitag, 2. März 2007, um 15 Uhr auf dem Programm.

Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein immer montags von 14 Uhr an in der Begegnungsstätte im Bürgermühlweg 11.

Kunstschule, Benzstraße 12. 159 96, Fax 97 67 25, E-Mail: info@kunst.wunschule-bw.de, im Internet www.kunstschule-rem.de.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. – Der Film „Die Unglaublichen“ steht am Freitag, 2. März 2007, um 15 Uhr auf dem Programm.

Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein immer montags von 14 Uhr an in der Begegnungsstätte im Bürgermühlweg 11.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse;

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. – Der Film „Die Unglaublichen“ steht am Freitag, 2. März 2007, um 15 Uhr auf dem Programm.

Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein immer montags von 14 Uhr an in der Begegnungsstätte im Bürgermühlweg 11.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse;

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. – Der Film „Die Unglaublichen“ steht am Freitag, 2. März 2007, um 15 Uhr auf dem Programm.

Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein immer montags von 14 Uhr an in der Begegnungsstätte im Bürgermühlweg 11.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse;

Do. 1. 3. BIG WN-Süd. Kontaktzeit und Spielangebot zwischen 15 Uhr und 17 Uhr im „BIG Kontur“, Danziger Platz 8. – Freizeitclub von zehn Jahren an zwischen 17.30 Uhr und 18.30 Uhr.

Obst- und Gartenbauverein. Hauptversammlung im Kameralamts-Keller von 19 Uhr an.

Fr. 2. 3. Heimatverein Waiblingen. Teilnahme an der Buchpräsentation „Die Kronenwächter“ von Achim von Arnim um 19 Uhr im Kameralamtskeller.

Schwäbischer Albverein Hohenacker. Tonbildschau über „Madera die Blumeninsel“ um 20 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker.

Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Der „Weltgebetstag der Frauen“ steht in folgenden Treffpunkten auf dem Programm: um 15 Uhr im Pflegestil, um 19 Uhr im Haus der Begegnung, um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus, um 20 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

FSV. Hauptversammlung der Abteilung Fußball um 20 Uhr im Sportpark Oberer Ring.

Logo and text for Familien-Bildungsstätte/Elternakademie, Karlsruhe 10, including contact info and website.

Logo and text for FORUM MITTE, BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR.

Logo and text for villa roller, Jugendzentrums Waiblingen, including contact info.

Logo and text for KJK, Kinofest im Kino, including contact info.

Logo and text for Musikschule Unteres Remstal, including contact info.

im Seniorencentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter 5 15 68, Fax 5 16 96. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de.

FSV. Hauptversammlung der Abteilung Fußball um 20 Uhr im Sportpark Oberer Ring.

jugendzentrums waiblingen. Informationen unter 60 62 16.

Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein immer montags von 14 Uhr an in der Begegnungsstätte im Bürgermühlweg 11.

Freizeitlokal Korber Höhe. Saliestraße 2. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Die Handballer bestreiten am Samstag, 3. März 2007, um 19.30 Uhr in der Bittenfelder Gemeindehalle ein Heimspiel. Gegner ist der TSV Bayer Tormagen.

AKG. Aktivspielplatz, Schornдорfer Straße/Giselstraße, 56 31 07.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.

Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren.



*Das aktuelle Thema: „Aktion saubere Stadt“ – immer aktiv für ein sauberes Waiblingen*

Neuer Service der Stadt:

**Das „Kehrtelefon“ 5001-117**

☎ 5001-117 – Diese wichtige Telefonnummer sollten Sie sich „hinter den Spiegel stecken“. Sie wurde bereits Anfang Juli 2006 beim Betriebshof eingerichtet, ist aber noch nicht allen bekannt. Dort kann jeder Waiblinger Bürger anrufen, der sich zum Beispiel über stark verschmutzte öffentliche Wege, Plätze und Anlagen, Müll neben Papierkörben und Wertstoff-Containern ärgert oder andere „Verschandelungen“ entdeckt. So schnell wie möglich erfolgt dann ein Sondereinsatz des Bauhofes mit dem Kehrtelefon-Auto und sorgt für Abhilfe. Nutzen Sie diesen direkten Draht!



**Auch sie wollen eine saubere Stadt**

Mitglieder der Waiblinger Ahmadiyya-Muslim-Gemeinde veranstalteten am Neujahrsmorgen ihren alljährlichen Großputz im Wohngebiet „Rinnenacker“, um den Silvester-Böller-Müll zu beseitigen. Ein deutliches Zeichen der Mitverantwortung für unsere schöne Stadt und auch ein gutes Beispiel ehrenamtlicher Tätigkeit. Solche Helfer wünschen wir uns noch mehr, zum Beispiel bei der nächsten Remsputzete am Samstag, 10. März 2007!

**Haben Sie Wünsche oder Fragen? Ideen oder Vorschläge? Wollen Sie bei uns mitwirken ?**

Wir sind für alles offen, das dazu beitragen kann, dass Waiblingen noch sauberer wird, eben eine Stadt, in der sich jeder wohl und sicher fühlt!

Und so erreichen Sie uns:

Initiativkreis „Aktion saubere Stadt“  
 Kontaktadresse: Klaus Läßle,  
 Umweltbeauftragter der Stadt Waiblingen,  
 Marktdreieck, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, ☎ 5001-445  
 E-Mail: klaus.laepple@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de



**Kennen Sie ihn?**

Seit kurzem hilft er sehr tatkräftig dem Initiativkreis „Aktion saubere Stadt“, ehrenamtlich und aus eigener Überzeugung. Er ist seit längerem arbeitslos und will seine Zeit mit sinnvoller Arbeit nutzen. Darum meldete er sich kürzlich beim Umweltbeauftragten der Stadt, Klaus Läßle. Arbeit war schnell gefunden. Er sorgt unter anderem auch dafür, dass die Aufkleber auf den Abfallkörben im gesamten Stadtbereich ordentlich und sauber aussehen und schaut auch sonst nach dem Rechten. Mit dem Fahrrad ist er deshalb oft zwischen Bittenfeld, Hegnach und Beinstein unterwegs. Sein Name: Nijazi Tahiri, Herkunftsland: Albanien, in Waiblingen wohnt der vorbildliche „Kümmerer“ seit 1992. Sicherlich begegnen Sie ihm einmal.



**„Saubere ist cool“ oder Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr**

Mit echter Begeisterung haben sich Waiblinger Kinder und Jugendliche unter Anleitung ihrer Erzieherinnen und Lehrkräfte das Thema „Saubere Stadt und Umwelt“ in der Theorie vorgenommen und auch gleich ganz praktisch umgesetzt. Die „Aktion saubere Stadt“ hatte im Frühjahr vergangenen Jahres einige Waiblinger Kindergärten, Schulen und Jugendgruppen dafür gewinnen können, im Rahmen ihres Lernprogramms mit selbst gewählten Unternehmungen dem Thema „Saubere Stadt“ auf den Grund zu gehen. Als Belohnung lockte ein schöner Geldpreis. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Sehr unterschiedliche, dem Alter der Kinder jeweils entsprechende Projekte und Aktionen, die schriftlich und meist mit Fotos dokumentiert waren, lagen dem Initiativkreis vor, alle von hervorragender Qualität! Deshalb ergingen Geldpreise in gleicher Höhe an den Kindergärten „Bildacker“ in Hohenacker, den Kinder-

garten „Arche Noah“ in Beinstein, den Evangelischen „Röte“-Kindergarten und das Montessori-Kinderhaus in der Kernstadt, ebenfalls an die zweite Klasse der Karolingerschule und an den „Club Mobile Jugendarbeit“ in Waiblingen-Süd. Allen, aber vor allem den großen und kleinen Mädchen und Buben selbst, hat es viel Spaß gemacht, wie die Bilder beweisen. Auch in diesem Jahr lädt die „Aktion saubere Stadt“ zu erneuter Teilnahme ein.

garten „Arche Noah“ in Beinstein, den Evangelischen „Röte“-Kindergarten und das Montessori-Kinderhaus in der Kernstadt, ebenfalls an die zweite Klasse der Karolingerschule und an den „Club Mobile Jugendarbeit“ in Waiblingen-Süd. Allen, aber vor allem den großen und kleinen Mädchen und Buben selbst, hat es viel Spaß gemacht, wie die Bilder beweisen. Auch in diesem Jahr lädt die „Aktion saubere Stadt“ zu erneuter Teilnahme ein.

**Biotop-Vernetzungs-Programm**

**Anmelden – und gleich die Umwelt schützen!**

Die Stadt Waiblingen bietet wieder Förderprogramme zur Biotop-Vernetzung an. Eigentümer und Bewirtschafter von landwirtschaftlichen Grundstücken auf Waiblinger Markung sind aufgerufen, die Teilnahme am „Grünland-Streifen-Programm“ und/oder am „Uferland-Streifen-Programm“ anzumelden. Sie unterstützen damit nicht nur den Naturschutz, sondern erhalten Ausgleichszahlungen, wenn sie sich verpflichten, einen Randstreifen auf Ackerfläche im Außenbereich neu anzulegen und diesen fünf Jahre lang naturnah zu bewirtschaften.

**Das sind die Bedingungen**

Die Mindestbreite beträgt 2,50 Meter bei Grünland-Streifen, vier Meter bei Uferland-Streifen. Anträge können bis spätestens 31. März 2007 abgegeben werden, teilt der Umweltbeauftragte der Stadt Waiblingen, Klaus Läßle mit. Für die Anlage erhält jeder Landwirt einen Betrag von 13 Cent bis 15 Cent pro Quadratmeter und Jahr.

**Gesucht werden in ganz Waiblingen**

in der Kernstadt, in allen Wohngebieten und in den fünf Ortschaften engagierte Männer und Frauen,

die uns mit Informationen zum Thema „Saubere Stadt“ in ihrem eigenen Wohn- und Lebensbereich auf dem Laufenden halten.

**Ihre Aufgaben:**

- Melden von Verschmutzungen aller Art auf öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen und in Anlagen.
- Kontrolle der städtischen Abfallkörbe. Sind sie oft überfüllt? Sind die Aufkleber „Aktion Saubere Stadt“ sauber und unbeschädigt?
- Sagen Sie uns, wie es rings um die Wertstoffcontainer-Plätze aussieht oder wo es sonst in Ihrer Umgebung Müllprobleme gibt.

Näheres erfragen Sie bitte beim Umweltbeauftragten der Stadt Waiblingen, Klaus Läßle, Marktdreieck, ☎ 5001-445. Ihr Initiativkreis „Saubere Stadt“.



**Unsere Waiblinger Talau – Erholung für Mensch und Tier**

Nur wenige Kommunen können ihren Bürgerinnen und Bürgern eine so schöne und abwechslungsreiche Erholungslandschaft direkt vor den Toren der Stadt bieten, wie das Waiblingen kann! Die großen Wiesenflächen, die Rems und der Talaueseen erlauben vielerlei Möglichkeiten zum Relaxen und zur Naturbeobachtung. Jeder Waiblinger, jede Waiblingerin sollte daher dazu beitragen, dass dieses wertvolle Erholungs-

Schutzgebiet erhalten bleibt, dass Flora und Fauna geschützt werden. Zigarettenstummeln, Taschentücher und andere Kleinabfälle gehören in die Abfallkörbe. Liebe Hundehalter, leint bitte Eure Lieblinge an und entsorgt deren Hinterlassenschaften in den Kunststoffbeuteln aus den an mehreren Stationen aufgestellten Spendern; sie können darin problemlos in die Mülleimer geworfen werden. – Danke!

**– Mal reinschnuppern? – Beim Remsputz alles blitzblank machen!**

Der Initiativkreis „Aktion saubere Stadt“ trifft sich in unregelmäßigen Abständen im Marktdreieck im Besprechungszimmer des Baudezernats im ersten Obergeschoss (früherer „TIM“, Zimmer 100 A). Interessenten, die einmal ganz unverbindlich „reinschnuppern“ wollen, sind nicht nur jederzeit herzlich willkommen, sondern sogar erwünscht, denn wir sind dankbar für Anregungen und Kritik und freuen uns über jeden Mitstreiter. Das nächste Treffen ist für Dienstag, 13. März, um 17 Uhr vorgesehen. Kommen Sie einfach vorbei!

Bei der 35. Remsputzete am Samstag, 10. März 2007, sollen von 9 Uhr an die Remsufer von angespültem Unrat befreit und für das Frühjahr blitzblank gemacht werden. Gleichzeitig sollen auch von ausgewählten Markungsbereichen die Müll-Ablagerungen entfernt. Ohne die bewährte Unterstützung der zahlreichen Freiwilligen ist eine solche Aktion nicht möglich. Die Stadtverwaltung bittet deshalb um eine rege Beteiligung. Treffpunkt in der Kernstadt ist um 9 Uhr der WasenParkplatz. Zur gleichen Zeit machen sich die Beinsteiner vom Sportplatz aus auf den Weg. Weitere Treffpunkte sind auf der Korber Höhe, im Gewerbegebiet „Eisen-

tal“, Am Katzenbach und in Waiblingen-Süd. Die Uhrzeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die Stadt stellt wie eh und je für das Einsammeln des Abfalls Säcke bereit, die dann von Mitarbeitern des Technischen Betriebshofs sowie größere Fundstücke abgeholt werden. Eine begrenzte Anzahl an Zangen und Handschuhen stehen für Helfer bereit. Sie werden deshalb gebeten, spezielles Werkzeug mitzubringen. Eine Haftpflicht- und Unfallversicherung liegt vor. Zum Abschluss der Putzaktion lädt Oberbürgermeister Andreas Hesky alle fleißigen Helfer von etwa 11.30 Uhr an zum Vesper in die Cafeteria der Rundsporthalle ein.

An die Stadt Waiblingen  
 „Aktion Saubere Stadt“  
 Umweltbeauftragter Klaus Läßle  
 Marktdreieck  
 Kurze Straße 24  
 71332 Waiblingen



**Ja, auch ich wünsche mir eine saubere Stadt!**

- Bitte informieren Sie mich, wie ich bei Ihnen mitarbeiten kann.
- Ich möchte mit meiner Klasse/meinem Kindergarten eine Putzaktion veranstalten.
- Bitte beraten Sie mich.
- Ich schlage vor:

In meinem Wohngebiet bin ich mit der Sauberkeit zufrieden/nicht zufrieden, weil

- Ich möchte eine eigene Nachbarschafts-Initiative gründen, bitte beraten Sie mich.
- Weitere Anregungen:

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_  
 Meine Anschrift: \_\_\_\_\_  
 Telefon, Fax, E-Mail: \_\_\_\_\_



**Sauber macht Laune – Wir tun etwas**

**für uns alle! – Machen Sie doch mit!**





Bebauungsplan und Satzung über Örtl. Bauvorschriften Gewerbegebiet „Eisental-Erweiterung“, Planb. 02.03

### In-Kraft-Treten des Bebauungsplans und der Satzung über Örtliche Bauvorschriften

Der Gemeinderat hat am 25. Januar 2007 aufgrund von § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), mit Änderungen, in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (Gesetzblatt Seite 581, 698) mit Änderungen den Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften Gewerbegebiet „Eisental-Erweiterung“, Planbereich 02.03, Gemarkung Waiblingen, als Satzung beschlossen. Maßgebend ist der Lageplan mit Textteil des Referats Stadtentwicklung/Fachbereichs Stadtplanung vom 25.09.2006 mit redaktionellen Änderungen des Textteils vom 14.12.2006.

Der Bebauungsplan, die Satzung über Örtliche Bauvorschriften und die Begründung einschließlich Umweltbericht sowie die zusammenfassende Erklärung können während der allgemeinen Öffnungszeiten beim Fachbereich Stadtplanung, Abteilung Planung und Sanierung, Kurze Straße 24, Marktdreieck, 3. Stock, eingesehen werden.

Mit dieser Bekanntmachung werden der Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften rechtsverbindlich. Jedermann kann diesen Plan und seine Begründung ein-

schließlich Umweltbericht sowie die zusammenfassende Erklärung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Unbeachtlich werden gemäß § 215 i. V. m. § 233 BauGB

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- oder Formvorschriften,

- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

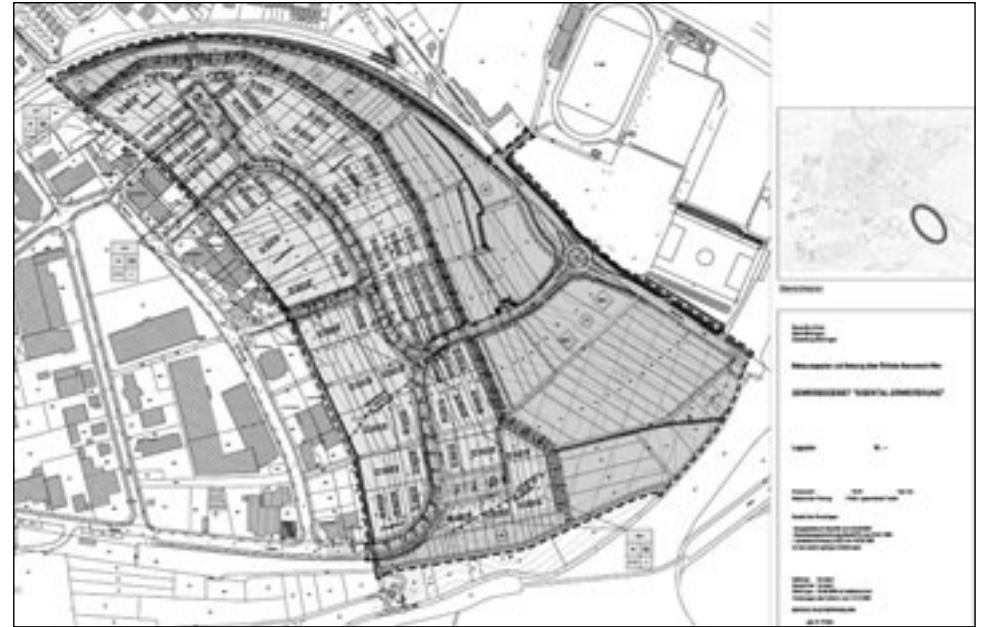
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Waiblingen unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Abs. 4 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche bei Eingriffen dieses Bebauungsplans und der Satzung über Örtliche Bauvorschriften in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen solcher Ansprüche wird hingewiesen.

Der Bebauungsplan ist eine Satzung. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Erlass der Satzung kann nur innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Stadt Waiblingen geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Satzung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, oder der Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Abweichend hiervon kann die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften auch nach Ablauf der Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden, wenn der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Satzungsbeschluss beanstandet hat oder ein anderer die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften innerhalb der Jahresfrist geltend gemacht hat.



Bebauungsplan Gewerbegebiet „Eisental-Erweiterung“, Planbereich 02.03, Gemarkung Waiblingen – Lageplan

#### So erreichen Sie das Baudezernat

Allgemeine Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi 8.00 - 12.00 Uhr, Do 14.30 - 18.30 Uhr, Fr 8.00 - 12.00 Uhr. So erreichen Sie das Baudezernat: S-Bahn

S2, S3 - Bahnhof Waiblingen; Bus, z. B. 208, 207, oder 15 Min. Fußweg - Pkw z. B. Marktgarage Waiblingen, 22. Februar 2007  
Fachbereich Bürgerdienste Bau und Umwelt  
Fachbereich Stadtplanung

#### Amtsblatt „Staufer-Kurier“

#### Blättern Sie doch digital!

Das Amtsblatt der Stadt Waiblingen ist auch im Internet zu lesen. Wer den aktuellen „Staufer-Kurier“ oder auch frühere Ausgaben am Bildschirm studieren, etwas nachschlagen oder die PDF-Datei ausdrucken will, findet das Amtsblatt unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de).

#### Abschussplan-Entwurf nach § 9 Abs. 2 LJagdGDVO

Der Entwurf des Drei-Jahres-Abschussplans 2007 bis 2010 liegt am Mittwoch, 7. März 2007, an eine Woche lang zur Einsichtnahme aus. Während dieser Zeit können Jagdgenossen Anregungen oder Bedenken einreichen. Die Einsichtnahme kann im Rathaus, Ebene 2, Zimmer 211, bei Petra Barth, ☎ (07151) 50 01-220, erfolgen. Waiblingen, 22. Februar 2007  
Liegenschaftsverwaltung

#### Bei den Realschulen und Gymnasien anmelden

Schüler, die im Schuljahr 2007/2008 die Klassen 5 der Waiblinger Realschulen und Gymnasien besuchen sollen, können an folgenden Tagen angemeldet werden: Am Donnerstag, 22. März, und am Freitag, 23. März, jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr. In Ausnahmefällen können mit den Schulleitungen auch andere Termine vereinbart werden. Angemeldet werden können die Schüler in der Salier-Realschule, Im Sämann 30 im Sekretariat; in der Staufer-Realschule, Mayenner Straße 32 im Sekretariat, Eingang E, Zimmer 67; in der Friedensschule Neustadt, Ringstraße 34 im Sekretariat, Hauptbau; im Salier-Gymnasium, Im Sämann 32 im Sekretariat, und im Staufer-Gymnasium, Mayenner Straße 30 im Sekretariat, Eingang S, Zimmer 215.

Die Erziehungsberechtigten melden ihr Kind direkt bei der Schule an, die es nach Abschluss der Grundschule besuchen soll. Mit der Anmeldung ist die Grundschul-Empfehlung beziehungsweise gemeinsame Bildungs-Empfehlung zu übergeben.

Die Anmeldung bedeutet noch nicht eine Aufnahme in der Schule. Eingangsklassen an Realschulen und Gymnasien dürfen nur gebildet werden, wenn ihre räumliche Versorgung auf Dauer gewährleistet ist. Reichen die Schulräume an der gewünschten Schule nicht aus, werden Schüler an einer weiteren Schule der Stadt mit der gleichen Schulart aufgenommen. Waiblingen, im März 2007  
Die Schulleiter

#### Öffentliche Ausschreibung

Auf der Grundlage der VOB/A schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, ☎ (07151) 5001-351, folgende Arbeiten öffentlich aus:

#### Vergabe für Gala-Baurbeiten

Salier-Realschule Waiblingen (Feuerwehrezufahrt, BA II)

Im Wesentlichen werden ausgeführt:

#### Erdarbeiten Belagsarbeiten Vegetationstechnische Arbeiten

Weitere Einzelheiten sind aus dem Leistungsverzeichnis ersichtlich.

Vertragliche Ausführungszeit: 1. Mai bis 30. Juni 2007

Baubeginn: Mai 2007

Nachweis für die Beurteilung der Eignung des Bieters: VOB/A, § 8 Punkt 3 (siehe Bewerbungsbedingungen)

Die Vergabeunterlagen (zweifach) können von Montag, 5. März 2007, an bei der Stadt Waiblingen, IC-Bauen, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zimmer 203, gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 30 Euro (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um den Versandkosten-Anteil in Höhe von fünf Euro) pro Doppel exemplar abgeholt werden.

Die Angebotsfrist endet am Dienstag, 20. März 2007, um 14 Uhr (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im IC-Bauen, Abteilung Bauverwaltung, 2. OG, Zimmer 203, vorzuliegen.

Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen. Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllungs-/Gewährleistungsbürgschaft (Sich1/Sich 2). Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen. Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 30. April 2007. Für die Prüfung von behaupteten Vergabeverstößen (§ 31 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

### Bilanz der Stadtwerke Waiblingen GmbH zum 31. Dezember 2005

Aktivseite	Stand	Stand	Stand
	31.12.2005	31.12.2005	31.12.2004
	Euro	Euro	TEuro
<b>A. Anlagevermögen:</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:			
1. Gegebene Bauzuschüsse, Wassernutzungsrechte und EDV-Software	147.209,54		140
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	147.209,54	10
<b>II. Sachanlagen:</b>			
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	7.091.931,38		5.033
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	259.260,44		269
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	107.007,73		107
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 und 2 gehören	172.285,00		180
5. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	2.427.937,23		1.891
6. Verteilungsanlagen	30.684.836,50		30.830
7. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 5 bis 6 gehören	2.316.958,00		33
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	645.620,00		417
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	333.784,61		2.024
	44.039.620,89		40.784
<b>III. Finanzanlagen:</b>			
1. Beteiligungen	2.135.158,33		2.135
2. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	500,00		1
	2.135.658,33		2.136
<b>B. Umlaufvermögen:</b>			
I. Vorräte:			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	348.571,74		285
2. Unfertige Leistungen	27.934,78		12
	376.506,52		297
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.244.863,29		9.360
2. Forderungen gegen die Gesellschafter	1.748.135,75		1.257
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	369.234,60		227
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.186.625,02		1.227
	15.548.858,66		12.071
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	360.688,85		4.560
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00		28
	62.608.542,79		60.026
<b>Passivseite</b>			
	Stand	Stand	Stand
	31.12.2005	31.12.2005	31.12.2004
	Euro	Euro	TEuro
<b>A. Eigenkapital:</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	7.158.086,34		7.158
II. Kapitalrücklage	6.578.540,96		4.572
III. Andere Gewinnrücklagen	4.509.594,39		4.510
	18.246.221,69		16.240
<b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>			
I. Rücklage gem. § 6b EStG	112.841,10		101
II. Sonderposten mit Rücklageanteil gem. § 4a und § 4b InvZuG	13.558,00		20
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	5.464.676,90		6.047
<b>D. Rückstellungen:</b>			
Sonstige Rückstellungen	4.380.968,99		5.793
<b>E. Verbindlichkeiten:</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.693.940,07		20.361
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	171.930,20		190
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.366.721,27		4.502
4. Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern	4.950.876,31		5.455
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.825,75		4
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	220.468,74		92
7. Sonstige Verbindlichkeiten	1.902.513,77		1.124
davon			
a) aus Steuern	872.666,00 Euro (Vj. 485 TEuro)		
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit 181.143,42 Euro (Vj. 173 TEuro)			
	34.315.276,11		31.728
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	75.000,00		97
	62.608.542,79		60.026

### Gewinn- und Verlust-Rechnung der Stadtwerke Waiblingen GmbH für das Geschäftsjahr 2005

	2005	2005	2005	2004
	Euro	Euro	Euro	TEuro
1. Umsatzerlöse	49.898.791,31			46.689
abzüglich Stromsteuer	3.566.248,46			3.514
	46.332.542,85			43.175
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	+16.278,95			-2
3. andere aktivierte Eigenleistungen	324.956,70			212
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.275.879,09			1.410
davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil 7.667,00 Euro (Vj. 24 TEuro)				
	48.949.657,59			44.795
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	27.515.811,42			22.992
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.463.340,90			2.129
	28.979.152,32			25.121
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	4.389.783,02			4.352
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.246.116,42			1.182
	336.635,87 Euro (Vj. 302 TEuro)			
	5.635.899,44			5.534
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.328.563,05			4.165
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.404.713,57			4.957
	43.348.328,38			39.777
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	25,00			0
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	79.174,71			211
davon aus verbundenen Unternehmen 31.771,67 Euro (Vj. 32 TEuro)				
	79.199,71			211
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	973.599,89			1.047
davon an verbundene Unternehmen 472,50 Euro (Vj. 0 TEuro)				
	973.599,89			1.047
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.706.929,03			4.182
13. Sonstige Steuern	39.959,93			50
	39.959,93			50
14. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	4.660.196,10			4.125
15. Jahresüberschuss	6.773,00			7
16. Einstellung in die Kapitalrücklage	6.773,00			7
17. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,00			0

Die Wirtschaftsberatungs-AG Stuttgart hat für den Abschluss des Geschäftsjahrs 2005 den Bestätigungs-Vermerk ohne Einschränkung erteilt. Die Gesellschafter-Versammlung hat am 19. Dezember 2006 den Abschluss für das Geschäftsjahr 2005 festgestellt. Der Geschäftsbericht 2005 liegt vom Zeitpunkt der Veröffentlichung an sieben Tage lang im dritten Stock des Verwaltungsgebäudes der Stadtwerke Waiblingen GmbH, Schorndorfer Straße 67 in Waiblingen, zur Einsichtnahme aus. Waiblingen, 21. Dezember 2006  
Stadtwerke Waiblingen GmbH  
Geschäftsführung  
Volker Eckert

Der Verein Hausaufgabenhilfe Waiblingen sucht zum nächstmöglichen Termin, zunächst befristet bis zum Schuljahresbeginn,

#### zwei pädagogische Fachkräfte

für die Hausaufgaben-Betreuung von überwiegend ausländischen Schülerinnen und Schülern an zwei Waiblinger Grundschulen (Ortschaften) an jeweils zwei Nachmittagen in der Woche.

Zu den Aufgaben gehören außer der Leitung der Gruppen auch die Vor- und Nachbereitung der Nachmittage, die Zusammenarbeit mit der Schule und den Eltern sowie die Teilnahme an fortbildenden Maßnahmen.

Bewerber/-innen senden ihre Kurzbewerbungen bitte an die Geschäftsstelle „Verein Hausaufgabenhilfe Waiblingen“, Elke Schütze, Rathaus Waiblingen, 71332 Waiblingen, ☎ (07151) 5001-567, Fax -385.

#### Ist Ihre Hausnummer noch gut sichtbar?

In Notfällen kann sie entscheidend sein!

#### Impressum „Staufer-Kurier“

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).  
**Verantwortlich:** Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de).  
**Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail [karin.redmann@waiblingen.de](mailto:karin.redmann@waiblingen.de).  
**Redaktion allgemein:** [presseamt@waiblingen.de](mailto:presseamt@waiblingen.de), Fax 5001-446.  
**Redaktionsschluss:** Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.  
**„Staufer-Kurier“ im Internet:** [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) auf der Homepage  
**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waiblingen.